



**CDU** BAD  
NAUHEIM



An Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Oliver von Massow  
Parkstraße 36-38

61231 Bad Nauheim

Bad Nauheim, den 09.07.2021

### **Beschluss einer kommunalen Förderung für die Errichtung von Photovoltaikanlagen „100-Dächer-Programm“**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ein Programm zur Förderung der Errichtung von Photovoltaikanlagen auf privaten Dächern in Bad Nauheim sowie zur Förderung von Mini-Photovoltaikanlagen (auch: Balkonsolaranlage, Balkonkraftwerk, Mini-PV, Solarsteckergerät) und Solar-Batteriespeichersystemen.

Das Zuschussprogramm wird auf 50.000 Euro exklusive externer Fördermittel gedeckelt. Das Förderprogramm verteilt an Privatpersonen städtische Haushaltsmittel als Fördermittel.

Antragsberechtigt sind Einwohner\*innen mit Erstwohnsitz in Bad Nauheim (Mieter\*innen und Eigentümer\*innen von Bestandsimmobilien) sowie auswärts ansässige Eigentümer\*innen von Bestandsimmobilien in Bad Nauheim. Juristische Personen, Selbständige und Gewerbetreibende sind nicht antragsberechtigt. Neubauten mit Fertigstellung nach 1. Januar 2021 sind nicht förderungsberechtigt.

Die maximale Förderhöhe soll begrenzt sein auf

- Dach- oder Fassadenmontage:  
100 €/kWp, max. 700 Euro pro Bestandsimmobilie  
Sonderbonus von 10 % der Förderhöhe für überwiegend Ost-West ausgerichtete Anlagen (Maximalförderung 770 Euro)
- Stecker-Solar-Gerät:  
bis 0,6 kWp mit 200 Euro pauschal, maximal 1 Fördermaßnahme pro Haushalt
- Solar-Batteriespeichersysteme:  
40 €/kWh, max. 280 Euro pro Bestandsimmobilie

Die Verwaltung soll prüfen, ob als Voraussetzung für die Förderung von Dach-Photovoltaikanlagen durch die Stadt die Beauftragung einer Fachfirma für die VDE-normgerechte Installation der Photovoltaikanlage, Mini-Photovoltaikanlage und/oder des Solar-Batteriespeichersystems aus Bad Nauheim oder aus max. 25 km Umgebung möglich ist.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung; die Förderung wird nach pflichtgemäßem Ermessen erteilt. Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen prüfungsfähigen Anträge (einschließlich der erforderlichen Nachweise). Bei Mietwohngebäuden soll die Förderung einer

Photovoltaikanlage auf Dach oder Fassade der Vermieter\*innen nicht die Förderung von Mini-Photovoltaikanlagen von Mieter\*innen derselben Immobilie ausschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob das beabsichtigte Förderprogramm mit Bundes- oder Landesmitteln zusätzlich gefördert werden kann. Die Umsetzung des Förderprogramms ist mit dem geringstmöglichen Verwaltungsaufwand für die Antragsteller\*innen und die Verwaltung zu realisieren.

Das Förderprogramm endet mit Ausschöpfung der vollen Förderhöhe. Sobald die haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel aufgebraucht sind, wird der Stadtverordnetenversammlung eine Evaluation der Maßnahme vorgelegt.

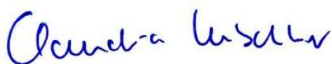
## **Begründung**

Das kürzlich veröffentlichte Klimaschutz-Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 29. April 2021 verpflichtet die Politik, beim Klimaschutz massiv nachzubessern und deutlich ambitioniertere Ziele zu setzen. Das betrifft nicht nur die Bundesregierung, auch die Kommunalpolitik ist verpflichtet, ihre Anstrengungen zu intensivieren. Wir wollen nach dem Prinzip „Global denken, lokal handeln“ mit konkreten Schritten zur Energiewende beitragen. Wer umweltbewusst unterwegs ist und den Gedanken des Klimaschutzes voranträgt, soll durch öffentliche Zuschüsse gefördert werden.

Besitzer\*innen sowie Mieter\*innen von Bad Nauheimer Bestandsimmobilien sollen durch die Förderung einen Anreiz erhalten, anhand des Solardachkatasters Hessen Photovoltaik-Ausbauten im Privatbesitz zu installieren. Durch den Einbezug sog. Mini-Photovoltaikanlagen in die Förderung soll auch explizit einkommensschwachen Einwohner\*innen und Mieter\*innen die Mitgestaltung der Energiewende ermöglicht werden. Gleichzeitig soll mit der Beschränkung auf lokale Handwerksbetriebe und Fachfirmen die lokale Wirtschaft gefördert werden.



Manfred Jordis  
(CDU)



Claudia Kutscher  
(B90/Die Grünen)



Katharina Brunkhorst  
(B90/Die Grünen)



Natalie Pawlik  
(SPD)



Sinan Sert  
(SPD)